

Mannheim, 29. Oktober 2010

Standort Mannheim gestärkt

Roche investiert in wichtige Wachstumsbereiche und Logistik

Roche hat mit Investitionen in Höhe von rund 200 Millionen Euro in drei Großprojekte in den Bereichen Fertigspritzen, Immundiagnostik-Produktion und Logistik wichtige Geschäftsbereiche am Standort Mannheim weiter ausgebaut. Nach rund zweijähriger Bauzeit wurden die drei Gebäude am 29. Oktober im Beisein von Stefan Mappus, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, sowie Dr. Severin Schwan, CEO des Roche-Konzerns, eingeweiht. Thomas Schmid, Sprecher der Geschäftsführung der Roche Diagnostics GmbH, sieht in der Investition eine große Chance für den Standort: „Der Ausbau dieser wichtigen Geschäftsbereiche hat für die Mitarbeitenden am Mannheimer Standort eine positive Signalwirkung und eröffnet uns neue Möglichkeiten für den konzerninternen Wettbewerb.“

So erhöht das Lager- und Abwicklungszentrum (LAZ) die Logistikkapazitäten am Standort signifikant. Die neue Immundiagnostik-Produktion Mannheim (Immuno Production Mannheim, IPM) ermöglicht Roche Produktionssteigerungen im Bereich von immunologischen Tests. Das Fertigspritzen-Projekt Tray Filler Mannheim (TFM), für das ein Neubau, ein Erweiterungsbau und eine neue Montage- und Verpackungslinie entstanden sind, ist die erste Technologieplattform dieser Art innerhalb des Roche-Produktionsnetzwerks.

„Baden-Württemberg ist einer der stärksten Pharmastandorte in Deutschland. Mit den in Mannheim von der Firma Roche getätigten Investitionen wird diese Stärke noch einmal unterstrichen“, sagte Ministerpräsident Stefan Mappus. Die Einweihung der drei neuen Gebäude und Anlagen sei ein „Vertrauensbeweis und ein starkes Signal“ für den Standort Mannheim. Baden-Württemberg habe für die langfristig wachsende Gesundheitswirtschaft schon jetzt „hervorragende Strukturen“, die im Verbund aller Akteure, wie Wirtschaft, Kliniken, Forschung und Ärzten noch weiter verknüpft und ausgebaut werden müssten. „Roche ist als Partner dreier baden-württembergischer Forschungscluster beispielgebend, was die Verknüpfung von Wirtschaft und Forschung angeht“, sagte Mappus.

Dr. Severin Schwan, CEO Roche-Gruppe: „Wir investieren seit einigen Jahren soviel wie kaum ein anderes ausländisches Unternehmen in Deutschland. Dieser Standort spielt eine wichtige Rolle im Roche-Konzern, weil hier unsere beiden Divisionen Pharma und Diagnostics über die ganze Wertschöpfungskette vertreten sind – von der Forschung über die Entwicklung, Produktion bis hin zum Vertrieb. Das sind beste Voraussetzungen, unsere Strategie der Personalisierten Medizin umzusetzen.“

Roche beschäftigt in Deutschland rund 13.000 Mitarbeitende. Der Konzern investiert seit Jahren in die deutschen Standorte, allein in den Standort Mannheim über eine Milliarde Euro in den letzten fünf Jahren. Dies dokumentiert zum einen das Vertrauen des Konzerns in die Kompetenzen sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts und trägt zum anderen zur Steigerung der Wirtschaftskraft des Landes, der Region und der Stadt bei.

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, freut sich: „Nach der Einweihung des neuen Bürogebäudes vor wenigen Monaten feiern wir die Einweihung weiterer drei neuer Gebäude. Für dieses weitere deutliche Standortbekenntnis und den Vertrauensbeweis danke ich den Verantwortlichen sehr herzlich.“

In den Tray Filler Mannheim (TFM) hat das Unternehmen 73 Millionen Euro investiert. Für die neue Abfülllinie wurden ein Gebäude erweitert, die dazu gehörige Montage- und Verpackungslinie in einem bestehenden Gebäude eingerichtet und das Logistikzentrum für Primärpackmittel und Büroarbeitsplätze für die produktionsrelevanten Funktionen neu errichtet.

Das neue Lager- und Abwicklungszentrum (LAZ) bietet in einem Hochregal-, einem Tiefkühl- und Kühl- sowie einem Etagenlager Platz für zusätzliche 20.000 Paletten bei optimalen Lagerbedingungen. In einem weiteren Teil des dreigliedrigen Gebäudes sind eine Produktionsfläche, die Verpackung und die Endkundenkommissionierung Applied Science untergebracht. 58 Millionen Euro hat Roche in diesen Neubau investiert.

Mit der Immundiagnostik-Produktion Mannheim (Immuno Production Mannheim, IPM) hat Roche die Ansatzherstellung, Abfüllung und Verpackung von Komponenten für die Immundiagnostik unter einem neuen Dach gebündelt. 54 Millionen Euro hat das Unternehmen in den zweigeschossigen Neubau investiert.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen, ist spezialisiert auf die beiden Geschäfte Pharma und Diagnostics. Als weltweit größtes Biotech-Unternehmen entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Virologie, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche, ein Pionier im Diabetesmanagement, ist auch der weltweit bedeutendste An-

bieter von In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, die die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. 2009 beschäftigte Roche weltweit über 80.000 Mitarbeitende und investierte fast 10 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 49,1 Milliarden Franken. Genentech, USA, gehört vollständig zur Roche-Gruppe. An Chugai Pharmaceutical, Japan, hält Roche die Mehrheitsbeteiligung. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland über 13.000 Mitarbeitende. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.roche.com und www.roche.de.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Informationen und Fotos erhalten Sie über:

Roche Diagnostics GmbH

Dr. Monika Mölders

Sandhofer Straße 116

68305 Mannheim

Telefon (0621) 759 8743

E-Mail: monika.moelders@roche.com